Was ist die EuRegio Salzburg-Berchtesgadener Land-Traunstein? Was macht die EuRegio? Was und wie wird gefördert?

EUREGIO SALZBURG-BERCHTESGADENER LAND-TRAUNSTEIN SARAH SCHEIDLER, 20.09.2018



REGIONALMANAGEMENT

Mag. Sarah Scheidler, B.A.

- Regionalmanagerin der EuRegio
- Dozentin an der FH Salzburg

Sägewerkstraße 3 in 83395 Freilassing

Mobil: + 436603705064

Mail: s.scheidler@euregio-salzburg.eu



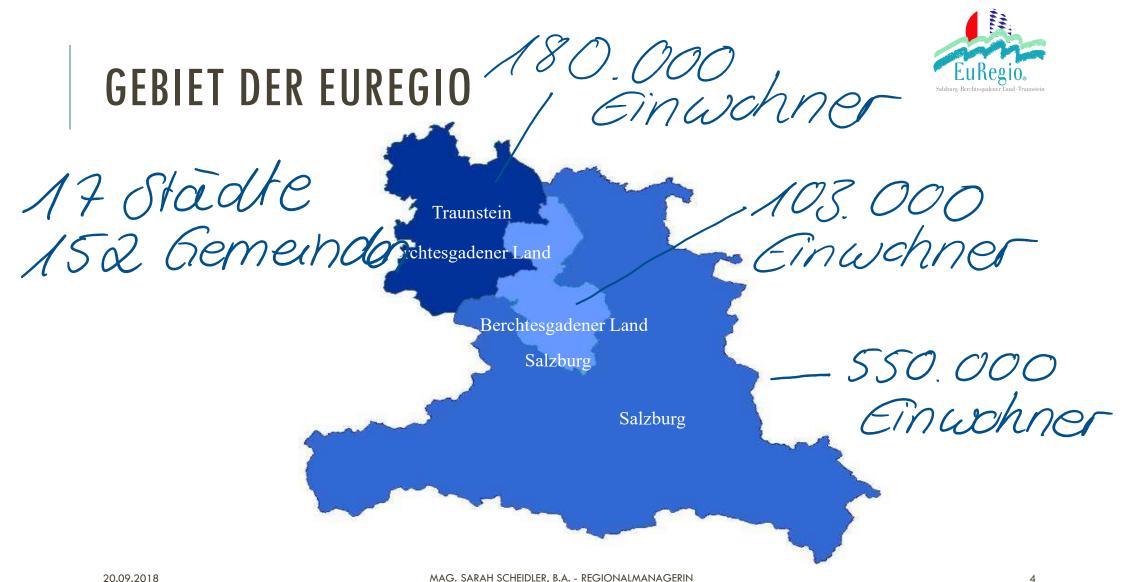
TEAM DER EUREGIO-GESCHÄFTSSTELLE MIT SITZ IN FREILASSING

Steffen Rubach, GF
Sabine Schild, Assistenz
Sarah Scheidler, RM

www.euregio-salzburg.eu



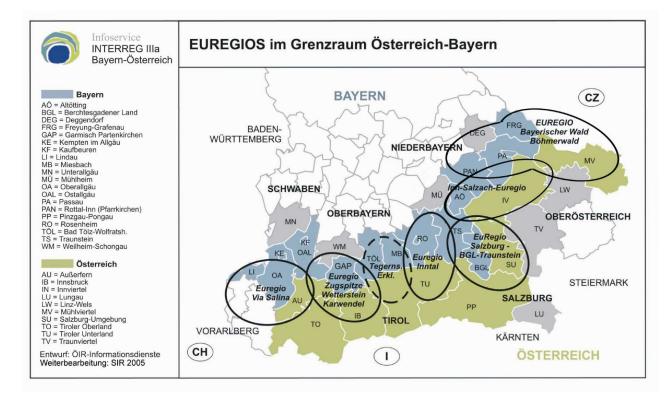














ZAHLEN UND FAKTEN



Mai 1995: auf Initiative des Landes Salzburg von den Gemeinden und den beiden Landkreisen gegründet

Juli 1996: Start der gemeinsamen Geschäftsstelle in Freilassing

Präsident: Bürgermeister Konrad Schupfner (Tittmoning/DE)

Vizepräs.: Bürgermeister Norbert Meindl (Lofer/AT)

Mitglieder:101 Gemeinden (57 Sbg, 42 By, 1 OÖ, 1 Ti), 2 Landkreise (BGL,TS), Wirtschaftskammer Salzburg, Arbeiterkammer Salzburg, Privatpersonen

Zahlen: 825.000 Einwohner

9.500 qkm Fläche

345.000 sozialversicherungspflichtig Beschäftigte

8,6 Mio Gästeankünfte mit 33,3 Mio Übernachtungen

34,5 Mrd € BIP





BERATEN-VERNETZEN-KOORDINIEREN

- → Plattform / Koordination der regionalen/lokalen Akteure
- → Abbau von Hemmnissen
- → EU-Förderberatung (insbes. INTERREG; inkl. Kleinprojektefonds)
- → Lobbying und Politik (z.B. EuRegio-Gipfel)
- → Interne Gremien sowie übergeordnete Gremien und Verbünde
- → Projekte

EuRegio Masterplan – kooperatives Raumkonzept für die Kernregion Salzburg (2012)

EuRegio-Entwicklungskonzept (2001)







EUREGIO MIT PLAN



WAS IST ZENTRAL BEI EU-FÖRDERUNGEN?

Förderungen seitens der EU folgen generell spezifischen Abläufen: Im Sinne des **Subsidiaritätsprinzips** sollen Förderungen der Europäischen Union nicht die Fördermaßnahmen der Mitgliedsstaaten ersetzen. Die EU fördert deshalb in der Regel **niemals 100% der Projektkosten**.

Die Formalvorschriften divergieren von Programm zu Programm.

Allen gemeinsam ist, dass diese Vorschriften strikt eingehalten werden müssen. Im Gegensatz zu nationalen Förderprogrammen müssen für EU-Projekte **längere Vorlaufzeiten** eingeplant werden.

Auch **Vor- und Zwischenfinanzierungen seitens des Projektträgers** werden bei vielen EU-Förderprogrammen notwendig, da die EU-Mittel oft erst nach Projektabschluss und Finanzkontrolle ausbezahlt werden.

DER MEHRJÄHRIGE EUROP. FINANZRAHMEN











- Migration und Inneres Gesundheit und Lebensmittelsicherheit
- Kultur
- Justiz



- Rechtsetzung
- Kosten für Organe und Personal

Nachhaltiges Wachstum:

- Landwirtschaft
- Entwicklung des ländlichen Raums
- Fischerei
- Umwelt und Sonstiges

Anmerkung: Mittelbindungen, angepasst für 2018. Quelle: Europäische Kommission, Reflexionspapier zur Zukunft der EU-Finanzen



MFR 2014-2020

Was bedeutet dieser Finanzrahmen:

- → Mittel für Forschung und Innovation, Bildung und KMU-Förderung
- → Verbesserung der Infrastruktur
- → Entfaltung des Binnenmarktes
- → Solidarität (Migrationsherausforderung, ärmsten Mitgliedsstaaten etc.)

Was steckt hinter diesem Finanzrahmen:

- → Konzentration auf wichtige politische Prioritäten
- → Konzentration auf EU-Mehrwert (Lösung der Dinge gemeinsam effektiver als national)
- → Konzentration auf Auswirkungen und Ergebnisse (Messbarkeit!)
- → Gegenseitiger Nutzen durch Solidarität

EUROPÄISCHE STRUKTUR UND INVESTITIONSFONDS ESIF

- √ Regionalpolitik als Hauptanliegen der EU
- ✓ Fokus sind alle Regionen und Städte in der EU
- √1/3 der EU-Haushaltsbudgets
- ✓ Erfolgt nach dem Subsidiaritätsprinzip

Ziel: Schaffung neuer Arbeitsplätze, Wettbewerbsfähigkeit, Wirtschaftswachstum, nachhaltige Verbesserung der Lebensqualität

ESIF ist ein Dachfonds von: EFRE: Europäischer Fonds für regionale Entwicklung, ELER: Europäischer Landwirtschaftsfonds, Kohäsionsfonds, ESF: Europäische Sozialfonds, EMFF: Europäischer Meeres- und Fischereifonds

WETTBEWERBSFÄHIGKEIT, WACHSTUM UND BESCHÄFTIGUNG (142,1 MRD. EURO NACH MFR)

Horizon 2020

Connecting Europe (Ausbau transeuropäischer Energie-, Verkehrs- und Telekommunikationsnetzwerke)

Erasmus plus (Steigerung der Qualität und Relevanz europäischer Bildungssysteme)

WIRTSCHAFTLICHER, SOZIALER UND TERRITORIALER ZUSAMMENHALT (371 MRD. EURO NACH MFR)

Wettbewerbsfähigkeit der Regionen/Regionalentwicklung

Ausbau der Infrastruktur

Ausbildungsprogramme

Grenzüberschreitende Zusammenarbeit

EFRE und ESF

NACHHALTIGES WACHSTUM, NATÜRLICHE RESSOURCEN (420 MRD. EURO NACH MFR)

Direktzahlungen an Landwirte

Europäischer Landwirtschaftsfonds für ländliche Entwicklung (ELER)

Europäische Garantiefonds für die Landwirtschaft (EGFL)

Europäischer Meeres- und Fischereifonds (EMFF)

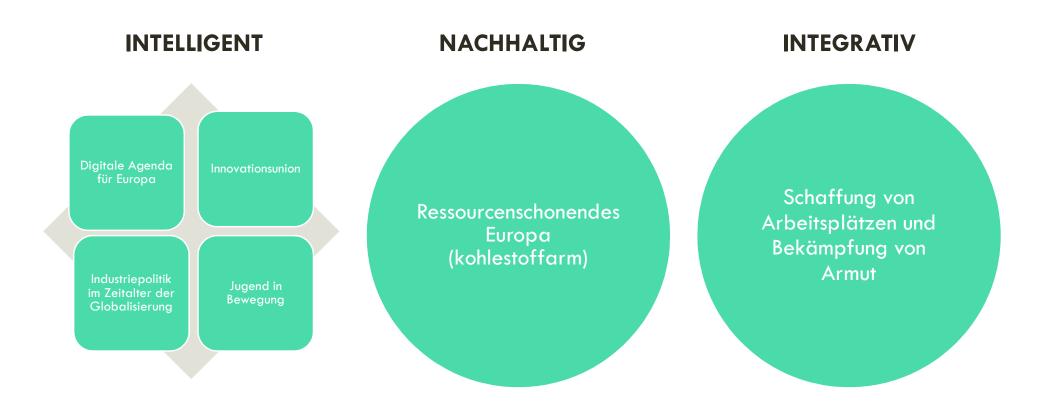
LIFE-Programm

EUROPA IN DER WELT/ SICHERHEIT IN DER UNIONSBÜRGERSCHAFT IM MFR

- ✓ Globales Europa (Außenpolitikausgaben)
- √ Verwaltung (eigene Ausgaben für EU-Organe)
- ✓ Ausgleichsbeiträge (sehr gering, bspw. Kroatien)



EUROPA 2020 STRATEGIE





EFRE — MITTELKONZENTRATION

- 1) Investition in Wachstum und Beschäftigung (F&E, IKT, KMU, Förderung von Wirtschaft mit niedrigem CO2 Ausstoß)
- 2) ETZ > Programm INTERREG V

Beachtung folgender Punkte:

- → Umweltschutz, Ressourceneffizienz
- → Klimawandelanpassung, Risikoprävention und -management
- → Innovation und Wettbewerbsfähigkeit von KMUs
- → Soziale Eingliederung und Bekämpfung von Armut und Diskriminierung



INTERREG V RUBRIKEN (EFRE REGIONALPOLITIK)

INTERRG A (Grenzübergreifende ZA) 75% ETZ Mittel

INTERREG B (Transnationale ZA) 20% ETZ Mittel

INTERREG C (Interregionale ZA) 6% ETZ Mittel



INTERREG - FORMEN



Y

- AT-Ungarn

- AT-Slowakei
- AT-Tschechien
- AT-Bayern/Deutschland
- AT-Italien
- AT-Slowenien



N N B

- Alpine Space
- Central Europe
- Danube Transnational



- INTERREG Europe
- Urbact III
- Espon III
- Interract III



INTERREG V A ZIELGRUPPE/FÖRDERWERBER

- Universitäten, KMUs, Forschungseinrichtungen, Clusterorganisationen, Interessensvertretungen, Kompetenzzentren
- Gäste, einheimische Bevölkerung, Gemeinden, kommunale Gebietskörperschaften, Vereine, Zweckverbände
- Bildungseinrichtungen, Planungsbehörden, Kulturelle Einrichtungen, Rettungs- und Katastrophenschutzeinrichtungen, Institutionen aus dem Verkehrsbereich
- \rightarrow etc.

Keine Privatpersonen!



INTERREG V A PRIORITÄTENACHSEN

- → Verbreitung und Verbesserung der grenzüberschreitenden Forschungs-Entwicklungs- und Innovationskapazitäten
- → Erhaltung und Schutz der Umwelt sowie Förderung der Ressourceneffizienz
- Türkerung der Zusammenarbeit in Rechts- und Verwaltungsfragen und der Zusammenarbeit zwischen Bürgerlnnen und Institutionen

Fördersatz: zw. 75% - 85%

Budget: 54,5 Mio. Euro

PROGRAMMGEBET INT V A AT/BY





FÖRDERFÄHIGKEIT

Personalkosten (Zusätzlichkeit beachten)

Büro- und Verwaltungspauschale

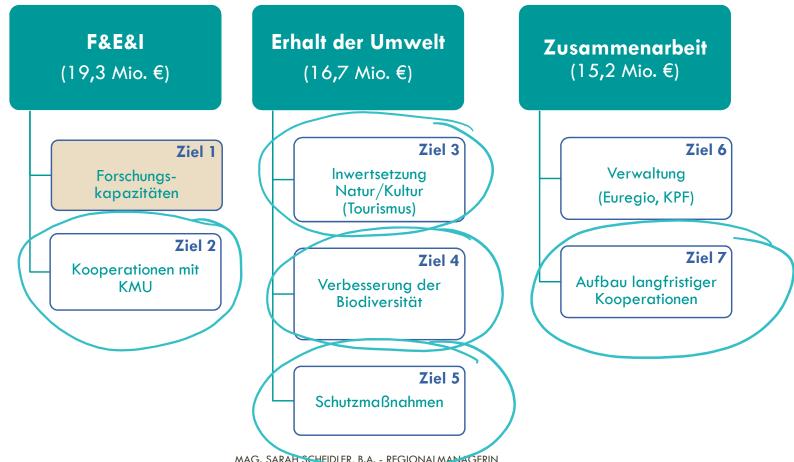
Reise- und Unterbringungskosten exkl. Tagegelder

Kosten für externe Expertise und Dienstleistungen

Infrastruktur- und Baukosten



INTERREG V AT/BAY 2014-2020



FRISTEN

INT V A AT/BAY

Nächster Begleitausschuss für Genehmigungen Juni 2019

Antragseinreichung laufend möglich

Aktueller Einreichtermin 13. 3. 2019

Projektbeginn frühestens mit Antragseinreichung empfohlen ab 1.7. 2019 (nach Genehmigung im Ausschuss)

Projektende letztmöglich 30. 6. 2022, max. 3 Jahre

EFRE-Quote 75 %

Kofinanzierung durch öffentliche Stelle möglich



Europäische Union – Europäischer Fonds für Regionale Entwicklung

3 PRIORITÄTEN 7 SPEZIFISCHE ZIELE

SZ 2: Erhöhung der unternehmensbezogenen gü. F&E&I-Aktivitäten durch Stärkung geeigneter Unterstützungsstrukturen:

Besonders im Bereich CO2-arme Wirtschaft werden Projekte gesucht.

-> Beihilfenrecht beachten!

SZ 3: Inwertsetzung des Natur- und Kulturerbes für eine nachhaltige gü. touristische Entwicklung



Europäische Union – Europäischer Fonds für Regionale Entwicklung

3 PRIORITÄTEN 7 SPEZIFISCHE ZIELE

SZ 4: Verbesserung der Biodiversität durch gü. Schutzgebiete, Biodiversitätspartnerschaften, Artenschutzprojekte

SZ 5: Schutz des Lebensraums und der Biodiversität durch Auf- und Ausbau der grünen Infrastruktur

Infrastrukturkosten möglich!

SZ 7: Aufbau und Intensivierung langfristiger und struktureller gü. Kooperationen zur stärkeren sozialen und ökonomischen Integration sowie Abbau von Barrieren

-> Absichtserklärung für dauerhafte Kooperation erforderlich Infrastrukturkosten nur bis zu 30 %

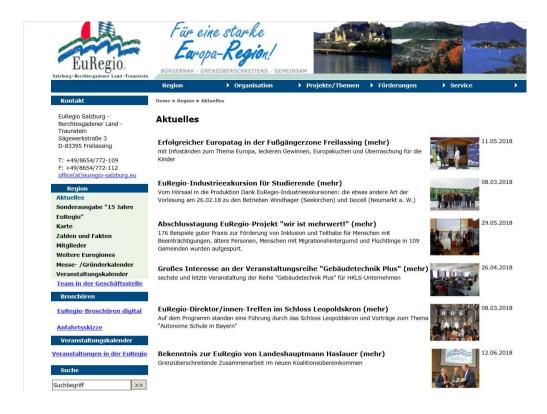


Europäische Union - Europäischer Fonds für Regionale Entwicklung

AKTUELLES IN DER EUREGIO UNTER

WWW.EUREGIO-SALZBURG.EU





DISKUSSION UND FRAGEN?

Wonsche 2 Jeme? Projectional Projection of Conderagent